



# Multimediale Schulbibliotheken

Gut gerüstet für die neuen Aufgaben

Autorin: Elisabeth Tschuden

**Der neue Oberstufenlehrplan, der mit Beginn des Schuljahres 2004/05 in Kraft getreten ist, stellt nicht nur alle Lehrerinnen und Lehrer, sondern vor allem auch Schulbibliothekarinnen und -bibliothekare vor neue Herausforderungen.**

Sowohl im allgemeinen Teil als auch in den Fachlehrplänen wird die Vermittlung wichtiger Fähigkeiten verlangt: Lese-, Informations-, Methoden-, Sozial- und Medienkompetenz. Neue, offene Unterrichts- und Arbeitsformen sollen die Schülerinnen und Schüler zu mehr Selbsttätigkeit, Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit anregen. Gefordert wird, durch individualisiertes und selbstbestimmtes sowie fächerübergreifendes und fächerverbindendes Lernen die Bereitschaft für lebensbegleitendes Lernen zu wecken.

## Ideale Voraussetzungen

Hervorragende Bedingungen, um einen Großteil dieser Fähigkeiten zu erwerben, bieten die multimedialen Schulbibliotheken, die ausschließlich im Kontext der Schule existieren und da sind, um ihre Nutzergruppen, d. h. Lehrerinnen und Lehrer ebenso wie Schülerinnen und Schüler, in ihrer Arbeit zu unterstützen. Durch ihren vielfältigen Medienbestand, der für diese besonderen Aufgaben konzipiert ist, ist die Schulbibliothek in ihrer Art einzigartig und durch keine andere Bibliothek zu ersetzen. Sie beweist ihren Wert durch ihren Nutzen für Schule und Unterricht und bietet geradezu ideale Voraussetzungen für bibliotheksgestützten Unterricht in allen Fächern:

- ▶ Im Frontalunterricht, wenn Themen vorbereitet oder Unterrichtsinhalte in Form von Hausübungen wiederholt und vertieft werden sollen,

- ▶ für alle Gruppen- oder Einzelarbeiten, bei denen ein multimedialer Arbeitsplatz benötigt wird, vor allem bei den verschiedenen Formen von offenem Unterricht,
- ▶ in Supplierstunden, in denen Schülerinnen und Schüler lesen, recherchieren oder mit verschiedenen Textsorten Techniken der Texterschließung trainieren können.

## Neuorientierung der Schulbibliothek

Bibliothekarinnen und Bibliothekare sind daher aufgefordert, die Kolleginnen und Kollegen des Lehrkörpers verstärkt auf die Angebote der multimedialen Schulbibliothek aufmerksam zu machen (SchILf) und mit ihnen gemeinsam neue Konzepte zu erarbeiten. Unterricht in/mit der Schulbibliothek bedeutet somit ein großes Maß an Kooperation, Kommunikation und Organisation. Die Schulbibliothekarinnen und -bibliothekare sind dazu gerne bereit, da diese „Neuorientierung“ die Schulbibliothek in den pädagogischen Mittelpunkt einer Schule rückt und zu einem wesentlichen Faktor von Schulentwicklung macht.

### Die mmSB ist ORT für

Vor- und Nachbereitung für den Unterricht

Lernen und Unterrichten

Neue Medien

Aktivitäten der Leseförderung

Individuelle Leseinteressen

Muße (Lesezeit)



▶ **Mag. Elisabeth Tschuden** unterrichtet an dem BG/BRG Waidhofen an der Thaya.



# The 2005 IASL Conference



Hong Kong, China  
8–12. Juli 2005

Autor: Werner Schöggel

**Die jährliche Konferenz der IASL (International Association of School Librarianship) mit TeilnehmerInnen aus der ganzen Welt fand dieses Mal in Hongkong statt.**

Das Thema lautete „Information Leadership in a Culture of Change“. Hintergrund ist die zunehmende Bedeutung der Informations- und Kommunikationstechnologie für alle Bereiche des Lebens und die Erkenntnis, dass es eines wohl durchdachten Programms an den Schulen bedarf. Ein solches Programm ist von Personen mit Führungsqualitäten umzusetzen. Nur so kann Medienkompetenz auch tatsächlich von den Schülerinnen und Schülern erworben werden.

Untergeordnete Themen waren konsequenterweise: Informationskompetenz, Wissensmanagement, Soziale Verantwortung und Führungsqualitäten.

Schulbibliothekarinnen und Schulbibliothekare bzw. Media Specialists und Teacher-Librarians, wie die Berufsbezeichnungen zumeist lauten, übernehmen an vielen Schulen Verantwortung für die Realisierung der in den Lehrplänen verankerten Kernkompetenzen.

Allerdings – und dies machte insbesondere Prof. Stephen Heppell (UK), Gründer von Ultralab, in seinem Eröffnungsreferat klar: Lernen wird im 21. Jahrhundert zunehmend auch abseits von Curriculum und Schulhaus erfolgen. Wichtig ist in jedem Fall, dass wir den Kindern und Jugendlichen spannende Lernumgebungen zur Verfügung stellen, damit die jungen Menschen „zum Lernen verführt werden“.

Die nächste IASL-Konferenz findet vom 3. bis 7. Juli 2006 in Lissabon statt und trägt den Titel „The Multiple Faces of Lite-

racy: Reading. Knowing. Doing“.

Ein ausführlicher Bericht erscheint in der nächsten Ausgabe der Zeitschrift Schulbibliothek (zu bestellen per E-Mail bei [schulbibliothek@mehrerer.at](mailto:schulbibliothek@mehrerer.at)).

## Links:

IASL: <http://www.iasl-slo.org/>

Ultralab: <http://ww2.ultralab.net/flash/default.html>

Bericht über das Learn3K Research Centre:

<http://www.siliconrepublic.com/news/news.nv?storyid=single4830>

Bericht über die Virtual Conference:

<http://www.iasl-slo.org/conference2005-report1.html>

## ENSIL

European Network for School Libraries and Information Literacy

Die im März 2003 in Amsterdam gegründete Gruppe hat bei den Treffen von Mitgliedern am Rande der IASL-Konferenz in Hong Kong (siehe nebenstehenden Kurzbericht) und von IFLA in Oslo (<http://www.ifla.org/IV/ifla71/index.htm>) ein Programm mit folgenden besonders wichtigen Punkten erarbeitet:

- ▶ Der EU wird vorgeschlagen, ein Programm zur Informationskompetenz auszuarbeiten. Die Mitglieder von ENSIL versenden über die Mailingliste ein Konzept mit Definitionen, Vorschlägen zur Fortbildung, Best-Practice-Beispielen und Berichten. Die „Osloer Erklärung“ wird am 24. Oktober zum internationalen Tag der Schulbibliotheken veröffentlicht.
- ▶ Ein ENSIL-Weblog wird erstellt, sodass alle Mitglieder Artikel und Präsentationen veröffentlichen und besprechen können.

Nähere Informationen zu ENSIL selbst und zu der ENSIL-Mailingliste auf Anfrage bei [werner.schoeggel@pi-wien.at](mailto:werner.schoeggel@pi-wien.at). Sobald der ENSIL-Weblog eingerichtet ist, werden wir auch in den Büchereiperspektiven darüber berichten. (Werner Schöggel)